



Auf der Kippe

Selbstmordexperiment
in geschlossener Gesellschaft

Foto: Sophie Linnenbaum

Faites votre jeu! Klapperfeldstraße 5 Haltestelle Konstablerwache

Auf der Kippe

Selbstmordexperiment in geschlossener Gesellschaft

Wie werde ich mich los in 17 Tagen und 180min

Eine Zusammenarbeit von Faites votre jeu! mit Studierenden der HfMDK Frankfurt, Goethe-Universität Frankfurt, Bildenden Kunstuniversität Wien, und F.A.U. Erlangen-Nürnberg

„So! So! So! So! Und wieder! – Nun ist’s gut.“ (Penthesilea, H.v.Kleist)

Das Experiment:

Die Einzelgänger Heinrich von Kleist, Stefan Zweig und Klaus Mann und die Grenzgängerin Penthesilea in Untersuchungshaft.

Die These:

Nichts ist der Anfang aller Phantasie, um dahin zu gelangen, gilt es, mich selbst los zu werden. - „[...] sich wegzuerwerfen, um sich zu behalten [...]“.
(Th. W. Adorno)

Die Bedingungen:

Raum: Polizeigewahrsam Klapperfeld - sonst kein Ort nirgends

Zeit: Step 1: 17Tage*

Step 2: 2 x 90 min

Die Regel:

Stimme im Klapperfeld.

Der Rest ist Schweigen.

Mit Mathias Becker, Nilz Bessel, Florian Mania und Robert Oschmann

Regie: Laura Linnenbaum

Bühne: Victoria Philipps

Dramaturgie: Hannah Abels

Management: Manuel Rodriguez

Regieassistent: Alexandra Martini

Premiere: 22. August 20:30 Uhr

Weitere Vorstellung: 23. August, 20:30 Uhr

Eintritt frei - aber Sie wollen ja auch wieder raus...

 Hessische
Theaterakademie



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

* Anagramm der römischen Zahl Siebzehn (XVII) wird zu VIXI, das im Lateinischen ‚ich habe gelebt‘ bedeutet. Entspricht hier der reinen Probenzeit.